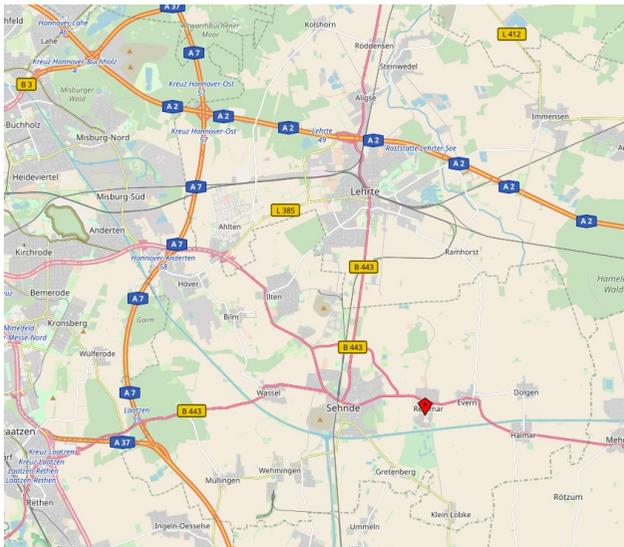


Anfahrt: Gutshof Rethmar

Über die A 2 kommend nehmen Sie die Ausfahrt Lehrte und fahren in Richtung Lehrte/ Sehnde auf die B 443. In Sehnde biegen Sie links auf die B 65 in Richtung Rethmar ab. Nach 1 km biegen Sie in Rethmar nach rechts auf die Gutsstraße ab. Nach 500 m erreichen Sie den Gutshof Rethmar.

Über die A 7 kommend nehmen Sie die Abfahrt Laatzen und fahren auf die B 443 in Richtung Sehnde. In Sehnde fahren Sie auf die B 65 in Richtung Rethmar. Nach 1 km biegen Sie in Rethmar nach rechts auf die Gutsstraße ab. Nach 500 m erreichen Sie den Gutshof Rethmar.



OpenStreetMap

Vorstand

Kreisimkerverein Hannover
www.kreisimkerverein-hannover.de
info@kreisimkerverein-hannover.de

Horst Schäfer, 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle
Föhrenwinkel 2, 30657 Hannover
0511-9055092, 0177-6055092
Horstw.schaefer@t-online.de

Daniel Dietrich, 2. Vorsitzender
Theodor-Lessing-Ring 16, 30823 Garbsen
05131-5026830, d.dietrich.1985@web.de

Tina Hoerner, Protokollführerin
Theaterstr. 42a, 29352 Adelheidsdorf
Tel. 0173-8572019

Siegfried Neske, Kassenwart
An der Trift 8, 30855 Langenhagen
Tel. 0511-73 31 54

Lutz Niehage, Honigobmann
Pfarrlandplatz 9, 30451 Hannover,
Tel. 0511-4581592

Christoph Schmieta
Obmann im Gesundheitswesen
Hedwigsruh 1, 30900 Wedemark
Tel. 0170-5426845



Mitglied im:
Landesverband Hannoverscher Imker e. V.
E-Mail: info@imkerlvhannover.de
Internet: www.imkerlvhannover.de

© Januar 2024 Kreisimkerverein Hannover
Gestaltung: Horst Schäfer

Kreisimkerverein Hannover

22. HANNOVERSCHER IMKERTAG in Sehnde

Gutshof Rethmar
Gutsstraße 16
31319 Sehnde



03. März 2024

10:00 Uhr

Vorwort



Der Vorstand von links:

Christoph Schmieta IV Wedemark
Daniel Dietrich IV Osterwald
Tina Hoerner IV Hannover-Süd
Horst Schäfer IV Burgwedel-Isernhagen e.V.
Lutz Niehage IV Hannover Linden-Land
Siegfried Neske IV Langenhagen e.V.

Liebe Imkerinnen und Imker,

zu unserem diesjährigen Imkertag am **03.03.2024** möchten wir Sie herzlich einladen. Wir haben hochkarätige Referenten gewinnen können, die uns Antworten zu Themen geben, die uns allen unter den Nägeln brennen.

- Gibt es wild lebende Bienenvölker?
- Wie lange leben abgegangene Schwärme, die nicht eingefangen werden, in der freien Natur?
- Bienenzucht in Deutschland
- Zucht/Selektion auf Varroaresistenz
- Wie bekomme ich sanftmütige Bienen, die varroaresistent und vital sind?

Im Namen des Vorstands freue ich mich auf eine großartige Veranstaltung!
Mit imkerlichem Gruß, Horst Schäfer
Kreisimkerverein Hannover

Vorträge...

10:00 Uhr **Begrüßung**

10:15 Uhr **Dr. Gertje Petersen**,
Leiterin des IB-Celle
„Neues aus dem Bieneninstitut!“

10:30 Uhr **Dr. Patrick L. Kohl**, Lehrstuhl für Tierökologie
und Tropenbiologie der Universität Würzburg
„Wildlebende Honigbienen in Deutschland“

Die Westliche Honigbiene, *Apis mellifera*, ist nicht nur Honiglieferant, wichtiger Bestäuber von Kulturpflanzen und Modellorganismus für die biologische Forschung, sondern ursprünglich auch ein heimisches Wildtier. Auf Grundlage neuer Forschungsergebnisse wird den Fragen nachgegangen, wie viele wildlebende Bienenvölker es in unseren Wäldern gibt, ob sie stabile Populationen bilden, und welche Faktoren ihr Überleben beeinflussen.

11:30 Uhr **Prof. Dr. Kaspar Bienefeld**

Honorarprofessor an der Humboldtuniversität zu Berlin
(Ehemaliger Leiter des Länderinstitut für Bienenkunde
Hohen-Neuendorf LIB)
„Bienenzucht in Deutschland - Erfolge und Aussichten“

Durch eine optimierte Leistungsprüfung und eine an die Besonderheiten der Honigbiene angepasste Zuchtwertschätzung konnten sehr deutliche Zuchtfortschritte erzielt werden. In einem langjährigen Zuchtprogramm wurde das Hygieneverhalten einzelner Bienen gegenüber künstlich mit Varroa infizierten Brutzellen erfasst und bei der Zuchtauslese der Völker berücksichtigt. Die statistische Analyse des Zuchtprogramms und begleitende molekulargenetische Untersuchungen geben Anlass zur Zuversicht und eröffnen neue Perspektiven für die Züchtung varroaresistenter Bienen.

13:00 Uhr **Mittagspause**

und Zeitplan

14:00 Uhr **Horst Schäfer**
„Völkervermehrung in vier Schritten“
...über Sammelbrutableger als Pflegevolk

Eine praktische Handhabe, wie Königinnen von Larven geprüfter Königinnen (mit hohem Varroaindex) vermehrt werden können, um sanftmütige und vitale Völker zu erhalten.

14:30 Uhr **Dr. Marina Meixner**
Leiterin des Bieneninstitut Kirchhain
1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Bienenforschung e.V.
„Varroamanagement ohne Medikamente - eine Zukunftsaufgabe für Züchter:innen und Imker:innen“

In den letzten Jahren wurden bedeutende Fortschritte in der Zucht auf Varroaresistenz erzielt und Königinnen aus entsprechenden Zuchtlinien sind zunehmend erhältlich. Jetzt kommt es vor allem darauf an, die Zuchterfolge auf breiter Fläche umzusetzen. Dies kann durch erhöhte Produktion und Verbreitung von Königinnen mit verbesserten Resistenzeigenschaften gefördert werden. Vor allem aber ist eine Anpassung bei Völkerführung und Befallsmanagement in der breiten Imkerschaft notwendig, um über Selektionseffekte bei der Paarung resistenten Völkern einen Vorteil zu verschaffen.

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Aussteller:
div. Aussteller aus dem Bereich Imkereitechnik
vervollständigen die Veranstaltung.